

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro: 02.09.2025

Beschluss-Nr.: Bw-10-113/25

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung und Soziales

Datum: 28.08.2025

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

**Betreff:** Verkehrsberuhigter Bereich Birger-Forell-Weg, Ingrid-Bergmann-Straße incl. Alfred-Nobel-Platz (Antrag Fraktion WIB/CDU/BVB und der Bürgermeister Egbert Eska)

### Kurzinfo zum Beschluss

### Finanzielle Auswirkungen: Ja

Gesamtkosten: **ca. 500,00 €** Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Ja** mit **100.000 €**Produktkonto: **54100.522100** FinanzH: ErgebnisH: **2025**

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-10-113/25
-----------------------------

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt die Beantragung eines verkehrsberuhigten Bereiches für den Birger-Forell-Weg, die Ingrid-Bergmann-Straße (nördlich vom A-N-Pl.) incl. des Alfred-Nobel-Platz, bei der zuständigen Behörde.

**Unterschrift / Datum:**

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der GV

**Begründung**

Die oben genannten Straßen sind Einbahnstraßen und haben eine Straßenbreite von 4,10 Meter. Hier befinden sich keine Bürgersteige und sie grenzen direkt an die anliegenden Grundstücke.

Die Anwohner, darunter 21 Kinder, als auch Spaziergänger müssen sich die Straßen mit den Kraftfahrzeugen teilen.

Zur Sicherheit der Anwohner aber vor allem für die Kinder ist die Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches angebracht.

Durch die Temporeduzierung haben auch die Autofahrer bessere Möglichkeiten einen Unfall zu vermeiden.

Hinweise der Verwaltung:

Die Kosten für die Beschaffung der entsprechenden Verkehrszeichen betragen ca. 500,00 €.

Das Parken ist dann nur noch in gekennzeichneten Bereichen gestattet.